

S

SPORT

Mittwoch, 9. Dezember 2015



Verletzt:
Fabian Vogt
wird den
Red Devils am
Wochenende
nicht zur
Verfügung
stehen. SEITE 17

Schnuppern:
Der HC March-
Höfe hat für
Kinder und
Jugendliche
in Pfäffikon
ein Turnier
organisiert. SEITE 17



TURNEN

Die Delegierten des KSTV tagen in Reichenburg

Die Aktivturnerinnen Reichenburg begrüssen am Samstag die Delegierten der 50 Turn- und Sportvereine des Schwyzer Turnverbandes (KSTV) zur 24. Delegiertenversammlung in Reichenburg. Mit grossem Einsatz haben die Aktivturnerinnen diesen Anlass organisiert und freuen sich, neben den 14 ordentlich traktandierten Sachgeschäften ein kurzweiliges Programm für die rund 250 Delegierten präsentieren zu können. In der Pause wird zudem ein Dessertbuffet auf die Delegierten warten, und die KiTu-Kinder werden den Nachmittag mit einer kurzen Vorführung auflockern. Eine Tombola wird für zusätzliche Abwechslung sorgen. Dem Verein Aktivturnerinnen Reichenburg ist neben der Organisation von Turnstunden für sportlich aktive Damen zwischen 20 und 50 Jahren vor allem die Förderung der Turnfreude von Kindern aller Altersstufen ein grosses Anliegen. Weitere Informationen finden Sie unter www.aktivturnerinnenreichenburg.com. (eing)

SNOWBOARD

Ladina Jenny überzeugte beim Riesenslalom in Hochfügen

Die Lachner Snowboarderin Ladina Jenny fuhr am Wochenende im Europacup zwei Mal in die Top-Ten. Beim Parallel-Riesenslalom im österreichischen Hochfügen fuhr die 22-jährige Alpin-Boarderin am Samstag auf den fünften Rang, tags darauf in der gleichen Disziplin auf den zehnten. Damit ist Jenny die Wiedergutmachung nach dem Saisonauftakt Mitte Oktober im holländischen Landgraaf, wo sie die Ränge 12 und 15 belegte, gelungen. Am Samstag beginnt im Südtirol, im Skigebiet Carezza in der Nähe von Bozen, die Weltcupssaison. Der WC startet ebenfalls mit einem Parallel-Riesenslalom. (rzü)

VOLLEYBALL

Die Frauen des VBC Pfäffikon führen die 3.-Liga-Tabelle an

Obwohl sie in ungewohnter Besetzung auf wichtigen Positionen antreten mussten, lieferten die 3.-Liga-Volleyballerinnen des VBC Pfäffikon in Eschenbach ein solides Spiel ab. Im Startsatz begingen die Höfnerinnen für ihre Verhältnisse noch zu viele Eigenfehler, insbesondere beim Service. Ansonsten wäre auch dieser Satz sieg wohl höher ausgefallen. Denn dank dem Druck der Pfäffikerinnen schon beim Service konnten die Eschenbacherinnen ihr Spiel nie gefährlich aufziehen. Wie es laufen kann, zeigte sich deutlich in den beiden folgenden Sätzen. Konstant servierten die Schwyzerinnen stark und suchten ebenso schnell den Punkt in den Angriffen. Mit einer auf allen Positionen konstant guten Leistung holten die Pfäffikerinnen mit einem 3:0-Sieg nach Sätzen (20:25, 10:25, 14:25) den sechsten Sieg der Saison und erklimmen zwischenzeitlich sogar den Leaderthron, auch wenn diese Führung nur von kurzer Dauer sein dürfte. Die Höfnerinnen haben ein Spiel mehr als ihre direkten Verfolger Linth und Jona auf dem Konto. (uan)

Kantonaltturnfest 2018: Qualität vor Quantität

Kürzlich traf sich das komplette Organisationskomitee des Schwyzer Kantonaltturnfest 2018 zur ersten Sitzung. OK-Präsident Hanspeter Rast gab dabei schon einmal die Richtung vor, in welche sich der wohl grösste regelmässig stattfindende Sportanlass des Kantons bewegen soll.

Die Turnvereine Reichenburg und Buttikon-Schübelbach haben sich zusammengetan und organisieren gemeinsam das im Juni 2018 stattfindende Schwyzer Kantonaltturnfest (KTF). 32 Jahre nach dem KTF 1986 in Siebnen kehrt der Grossanlass also wieder in die March zurück. Das Gelände um das Mittelpunktschulhaus Buttikon, auf welchem 2003 bereits das Linthverband-Turnfest über die Bühne gegangen war, wird als zentraler Wettkampf- und Festort dienen.

Hanspeter Rast war in den 1980er-Jahren noch als aktiver Turner dabei. Damals hat er kaum damit gerechnet, dass er dem nächsten Schwyzer Kantonaltturnfest, das in der March stattfindet, als OK-Präsident vorsteht. Nun aber tritt er die Nachfolge vom in Turnerkreisen nach wie vor äusserst bekannten Paul Sahli an. Wie der Siebner Sahli ist auch der Reichenburger Hanspeter Rast dem Turnsport heute noch sehr verbunden. Beweis dafür ist, dass er sich nach kurzer Bedenkzeit als OKP zur Verfügung gestellt hat. Dies freute insbesondere die beiden organisierenden Vereine – Rast war ihr Wunschkandidat.

Unterstützung von Parlamentariern

Während sich Rast noch sehr gut an das Siebner Turnfest 1986 erinnern kann, waren andere OK-Mitglieder damals noch gar nicht auf der Welt. So etwa der Reichenburger Nicolas Keller, der das Ressort Festwirtschaft führt, oder die Buttikerin Simone Züger, die dem Ressort Sponsoring/Medien als Chefin vorsteht. Letztere kann in ihrem Bereich auf tatkräftige Unterstützung bekannter Persönlichkeiten bauen. So haben sich beispielsweise Nationalrat Pirmin Schwander, Ständerat Alex

Kuprecht oder der ehemalige Schübelbacher Gemeindepräsident Erwin Ruoss zur Mitarbeit bereit erklärt.

Das Ressort Sicherheit wird von Kantonspolizist Patrick Schmid (Schübelbach) geführt, Markus Diethelm (Reichenburg) ist für die Bauten verantwortlich. Die beiden Vereinspräsidenten Martin Müller (Buttikon-Schübelbach) und Gian-Marco Fedrizzi (Reichenburg) stehen dem Ressort Personalwesen vor. Die Finanzen hat Brigitte Nigg (Buttikon) unter sich. Das Sekretariat und die Protokolle werden von Tamara Janser-Küng (Reichenburg) geführt. Begleitet wird das OK zudem vom Schwyzer Turnverband: Präsident Jörg Mettler (Seewen) und Oberturner Marco Bollmann (Trachslau) vertreten den Kantonalverband im Komitee.

Markus Bucher nicht mehr TK-Chef

Eine Hiobsbotschaft erreichte Hanspeter Rast kurz vor der ersten Gesamt-OK-Sitzung. Markus Bucher (Schübelbach) hatte aus zeitlichen Gründen seine Demission als Vorsteher des Turnkomitees eingereicht. Doch konnte bereits ein Nachfolger gefunden werden: Nico Marthy, der schon zuvor in der Technischen Kommission Einsitz genommen hatte, ist zusammen mit Kantonaloberturner Marco Bollmann für den sportlichen – und somit wichtigsten Bereich des Turnfests – zuständig.

Hanspeter Rast zeigte sich an der OK-Sitzung, die im Mittelpunktschulhaus in Buttikon stattfand, gelöst. Organisatorische Punkte gaben kaum Anlass zu Diskussionen. Primär ging es darum, dass sich die OK-Mitglieder kennenlernen konnten. Noch ist allerdings nicht das ganze, rund 50-köpfige OK besetzt. Wenige Ämter sind noch vakant. Rast

gab sich aber zuversichtlich, dass sich diese Lücken schon bald schliessen werden.

Rast informierte über den aktuellen Stand der Vorbereitungen. So sind bereits mit sämtlichen Landbesitzern und Pächtern Einigungen erzielt worden. Weiter steht auch das Wettkampfprogramm in den Grundzügen fest. Das erste Wochenende (16./17. Juni) steht im Zeichen des Einzelturnens und der Jugend. In Reichenburg findet im Rahmen des KTF 2018 der Zentralschweizer Nationalturntag statt. In Buttikon gehen die Vereinswettkämpfe der Jugend und die Einzelwettkämpfe im Geräteturnen über die Bühne. Die Leichtathleten sind derweil in Lachen anzutreffen. Am zweiten Wochenende (23./24. Juni) werden die Vereinswettkämpfe so weit als möglich allesamt in Buttikon durchgeführt.

Die Obergrenze liegt bei 5000 Turnern

Die Marschrichtung von Hanspeter Rast war klar erkennbar. Die Obermächler wollen mit dem Turnfest 2018 keine Rekorde brechen. «Qualität vor Quantität», lautet die Devise. Die Organisatoren sind zwar bestrebt, möglichst vielen Turnerinnen und Turnern eine Wettkampfmöglichkeit zu bieten. Doch speziell am zweiten Wochenende wird es kaum möglich sein, mehr als 5000 Turnerinnen und Turner starten zu lassen. Den Fokus wird das OK gemäss Rast vor allem darauf legen, dass sich alle Beteiligten wohl fühlen. «Wir wollen keine Wünsche offen lassen», so Rast. Er ist bestrebt, die kommenden zweieinhalb Jahre zu nutzen, um in der schweizweit anerkannten Turnhochburg March ein unvergessliches Turnfest auf die Beine zu stellen. Schliesslich wird wohl erst im Jahr 2050 das nächste KTF auf Märchler Boden stattfinden. (azü)



OK-Präsident Hanspeter Rast (Mitte, mit weisser Trainerjacke) freut sich mit seinen Mitsreitern auf die anstehenden Herausforderungen.

Bild Andreas Züger